

- 6) **Kanzel-Vorträge** des Bischofs von Trier, Dr. Matthias Eberhard. Herausgegeben von Dr. Megidius Ditscheid, Domcapitular zu Trier. Dritte Auflage. III. Bd.: Homiletische Vorträge über das zweite, dritte, vierte und fünfte Buch Moses. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlags-handlung. 1898. S. 468. M. 5.— = K 6.—; geb. M. 7.— = K 8.40.

Daß die unvergleichlich schönen Kanzel-Vorträge Eberhards bereits in dritter Auflage erscheinen können, gereicht dem deutschen Clerus nur zur Ehre. Es sind „Musterpredigten in des Wortes vollster Bedeutung, die den Geist erfrischen und nähren und das Herz warm machen. Ueber die vorliegenden Vorträge schrieb Prof. Dr. Kessler in der „Literarischen Rundschau“ 1882, Nr. 17, aus ihnen könne man lernen, „wie heute noch ganze Bücher der Heiligen Schrift ihrem Hauptgehalte nach dem Volke vorgeführt werden könnten; seine Exegese erschließt den Geist der Heiligen Schrift gründlicher als manche gelehrte Exegese.“ Ein Vorzug der neuen Auflage ist das jedem Bande beigegebene „Sachregister“. Leoben. Dechant A. Stadner, Stadtpfarrer.

- 7) **Liberalismus, Socialismus und christliche Gesellschaftsordnung. I.** Der christliche Staatsbegriff, von Heinrich Pesch S. J. Zweite Auflage. 8. Heft von „Die sociale Frage beleuchtet durch die Stimmen aus Maria-Laach.“ Freiburg, Herder. 1898. M. 1.60 = K 1.92.

Die erste Auflage (1893) ist nicht unbedeutend verändert und vermehrt. Neu sind das lehrreiche Capitel: Die Gesellschaft als Forderung der menschlichen Natur (36—50) und die gut orientierende Schluß-Abhandlung: Principielle Gesichtspunkte zur Beurtheilung socialer Fragen (184—194). Umgearbeitet wurden S. 98—122: Staat und Recht, und S. 122—135: Die Gerechtigkeit als Princip der Ordnung. Außerdem manche kleine Zusätze und Abänderungen.

Von dieser neuen Auflage gilt in erhöhtem Grade unser Urtheil über die erste: Wer christliche Gesellschaftslehre, Liberalismus und Socialismus klar auffassen lernen will, greife zu diesem trefflichen Büchlein. Dr. Fr. Kayser.

- 8) **Bibliothek für Prediger.** Von P. A. Scherer, Benedictiner von Ficht. Durchgesehen von P. Anton Witschwenter, Conventual desselben Stiftes. Fünfte Auflage. II. Bd. Freiburg i. Breisgau. Herder. Broch. M. 3.80 = K 4.56.

Vom vorliegenden zweiten Bande der Scherer'schen Prediger-Bibliothek kann mit Fug und Recht dasselbe gesagt werden, was vom ersten: er ist eine Fundgrube für den Prediger, die an Reichhaltigkeit und Vollständigkeit der einschlägigen Gedanken ihresgleichen sucht. Freilich ist es meist ungemünztes Metall, das erst der Bearbeitung bedarf, um in mundgerechter Form als klingende Münze auf der Kanzel ausgegeben werden zu können. Dieser Umstand läßt dem Einzelnen die Freiheit, bei Benützung des Werkes die in demselben niedergelegten Materien ihrer Form nach seinem individuellen, sowie dem Bedürfnisse seines Zuhörerkreises in geeigneter Weise anzupassen. Der Band enthält die Erklärung der Liturgie, die homiletische Erklärung des Festevangeliums, sowie eine reiche Anzahl von Skizzen und eine noch reichere von Themata, beginnend vom Palmsonntag, endigend mit dem fünften Sonntage nach Ostern.

Lauchheim.

Kröll.

- 9) **Bibliothek für Prediger.** Von P. A. Scherer. Dritter Band. Die Sonntage des Kirchenjahres. Fünfte Auflage. Durchgesehen von P. A. Witschwenter. Freiburg. Herder. 1898. Broch. M. 3.50 = K 4.20.

Die erste Hälfte enthält den Pfingst-Cyclus von Sonntag vor bis zum siebenten Sonntag nach Pfingsten. Auch dieser Band beweist ebensowohl die